



München, 10.11.2014

Kohnen: Vorgehen der Staatsregierung in der Energiedebatte wird immer kurioser

SPD-Energieexpertin: Brauchen ein Moratorium für die 10h-Regel sonst bleibt Aigners Energiedialog eine Showveranstaltung

„Unlogisch und planlos!“ Mit diesen Worten kommentiert die energiepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Natascha Kohnen**, die jüngste Ankündigung von Ministerin Aigner, am 21.11.2014 neue Zahlen und Daten über die Notwendigkeit bestimmter Maßnahmen der Energiewende vorlegen zu wollen. Es ergebe keinen Sinn, die umstrittene 10-H-Regel für Windräder in der laufenden Woche durch den Landtag zu peitschen, so Kohnen. "Wieso wartet man nicht wenigstens die Daten der Experten ab?"

Kohnen fügte hinzu: „Es ist höchste Zeit für grundlegende Daten zur Energiewende, wenn Frau Aigner diese bisher noch nicht ermittelt hat. In der Konsequenz heißt das: Es muss ein Moratorium her zur 10-Regel, damit der Energiedialog tatsächlich ergebnisoffen verläuft und die Windkraft ihre Rolle im Energiekonzept einnehmen kann. Sonst bleibt Aigners Energiedialog eine Showveranstaltung.“